

Ressort: Lokales

NRW will Fahrverbote für Hooligans

Düsseldorf, 07.12.2017, 09:18 Uhr

GDN - Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul (CDU) hat sich dafür ausgesprochen, häufiger Fahrverbote gegen Fußball-Hooligans auszusprechen. "Wer das Erlebnis Live-Fußball missbraucht, um seine plumpen Gewaltfantasien auszuleben, der ist kein Fan, sondern schlicht kriminell", sagte Reul dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Donnerstagsausgabe).

Die Täter müssten zur Rechenschaft gezogen werden. "Das bedeutet, wir brauchen empfindliche Strafen - Strafen wie die Entziehung der Fahrerlaubnis", fügte er hinzu. Am heutigen Donnerstag will die Innenministerkonferenz in Leipzig über diese Frage beraten. "Es tut im Alltag sehr weh, auf das Auto verzichten zu müssen", sagte Reul.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-98842/nrw-will-fahrverbote-fuer-hooligans.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com